

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 11 (1904)
Heft: 33

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizer. kathol. Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 12. August 1904.

Nr. 33

11. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Die HH. Seminar Direktoren H. Baumgartner, Zug; F. X. Rung, Sighirch, Luzern; Grüniger, Rickenbach, Schwyz; Joseph Müller, Lehrer, Goshau, St. Gallen, und Clemens Frei zum Storch, Einfiedeln. — Einsendungen und Inserate sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich für Vereinsmitglieder 4 Fr., für Lehramtskandidaten 8 Fr., für Nichtmitglieder 5 Fr. Bestellungen bei den Verlegern: Gerle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einfiedeln.

Eine Wanderung durch das Schweizer. Landes- Museum in Zürich.

(Von Paul Diebold, Professor, Zug.)

I.

Wir sind gewiß zur Annahme berechtigt, daß viele Leser der „Pädagogische Blätter“ den herrlichen Sammlungen des Schweizer. Landesmuseums einen Besuch abgestattet haben, oder doch mit Gelegenheit, vielleicht bei Anlaß eines Schulpazierganges, dieselben besichtigen wollen. Alle möchten wir heute einladen, im Geiste eine Wanderung durch die schmußigen Räume zu unternehmen, um den einen Gelegenheit zu bieten, manches dem Gedächtnisse aufzufrischen, den andern aber zum voraus eine Orientierung durch die Sammlungen zu bieten.

Werfen wir zunächst einen Blick auf die Geschichte des Landesmuseums.

Von dem richtigen Gedanken geleitet, daß die Kenntniß der Schweizergeschichte und die Liebe zu ihr mächtig gefördert wird durch